



Das Eisvogeljahr 2022

Ein kleines, aber konstantes und engagiertes Grüppchen Eisvögel ist mit dabei an unsern sechs Exkursionen und Arbeitseinsätzen. Gestartet haben wir mit der Wasservogelzählung an der Töss von Sennhof bis zur Kyburgbrücke. Die Kinder haben es sehr genau genommen mit dem Zählen und sich auch am Anblick eines schönen Stockentenmännchens durchs Fernrohr gefreut. Im Februar sind wir an «unseren» Weihern im Eschenberg. Zuerst sperren wir Augen und Ohren auf um alle Vogelarten, die hier leben, zu entdecken. Anschliessend machen wir uns an die Rodungsarbeiten, damit nicht alles mit Brombeerengestrüpp und Ahornbäumchen, etc. überwuchert.

Im März begleiteten wir frühmorgens ein Milan Pärchen im Ganzenbühl bei seinem Balzflug und beobachteten den schönen grossen Greifvogel durchs Fernrohr. Anschliessend gibt's eine Wurst vom Feuer. Im Sommer machen wir uns auf den Weg in die Thurauen. Dort lernen wir unter der Leitung von Pascal Reutimann von Paneco die Besonderheit und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt der Auenlandschaft kennen. Die vielen Beobachtungsaufträge und Spiele machen uns Spass und auch der Eisvogel lässt sich blicken.

An einem neblig-nassen Novembermorgen machen wir uns mit Schaufeln ausgerüstet auf, um entlang einer Weide mit vielen Hochstammbäumen von Felix Muntwyler in Winterthur Seen eine Hecke mit 100 Sträuchern zu setzen. Roland Risch, der die Hecke geplant hat, gibt uns genaue Anweisungen. Und so werden Löcher für viele einheimische Gehölze gegraben und die Sträucher fachmännisch gepflanzt. Was wir an diesem Morgen nicht mehr schaffen, übernehmen dann zwei Schulklassen in der folgenden Woche.

Zum Abschluss des Eisvogeljahres sitzen wir in der Islerhütte bei einem wärmenden Feuer und einem feinen Raclette zusammen. Zuvor muss aber ein Meisenquiz gelöst werden. Diesen gemütlichen Znacht haben die treuen und fleissigen Eisvögel wirklich verdient!

Gabriele Reutimann